

# Tempo runter, Buch auf

**BÜCHER** → Drei Werke, um einfach einmal die Seele baumeln zu lassen.

anna.miller  
@ringier.ch

**Der Krimi-Sammelband**

Ein lauer Sommerabend, Zeit für sich, ein gutes Glas Rotwein – das sind die richtigen Zutaten, um Ihre Fantasie auf die richtige Fährte zu locken. Lesen Sie mysteriöse Briefe, begleiten Sie Miss Marple auf Spurensuche und nehmen Sie an Dienstagstreffen in schummrigen Hinterzimmern teil. Eine Ansammlung guter Literatur, unaufgeregt, schlicht, kernig. Die Reise geht zurück in die Vergangenheit hin zu E.T.A. Hoffmann und seinem Fräulein von Scuderi zu Ed-

gar Allan Poe, Sir Arthur Conan Doyle und Agatha Christie. Das Repertoire ist mit vier Autoren auf über 350 Seiten jedoch überschaubar. **Den grossen Schreibern klassischer Kriminalromane wurde der ganze Platz eingeräumt**, selten geht es über die englischen Grenzen hinaus. Schade eigentlich, bleibt doch die Abwechslung vor lauter Treue gegenüber den Altmeistern auf der Strecke. Nichtsdestotrotz ist die Krimisammlung eine Perle für Kenner

und die richtige Einstiegsliteratur für künftige Krimi-Liebhaber.

**Das Spielbuch**

Beweisen Sie Mut zur Pause. Legen Sie den anstrengenden Büroalltag für ein paar Minuten beiseite und spielen Sie Bürohüpfen, Tangram, Bürobingo oder Scharade.

Sie sind eher der schüchterne Typ? Dann malen Sie nach Zahlen. Merkt keiner. Brauchen Sie Action oder kreative Teampausen, könnte das Spiel «Wer bin ich?» genau das Richtige für Sie sein. **Das sehr gelungene illustrierte Buch «Bürospele» ist lustig**, kreativ und wirklich aufmunternd

**Weg mit der Arbeit, machen Sie mal Pause.**



**Die schönsten Kriminalgeschichten**  
Katharina Wimmer, Fischer, 13.90 Fr.



**Bürospele**  
Coppenrath, 16.90 Fr.



**X-Ray** Nick Veasey, Collection Rolf Heyne, 70 Fr.



**Entspannung**  
Die ruhigen Stunden des Lebens geniessen.

**Herzblatt**

von Olivia Sedlak  
Redaktorin Lifestyle

Kunstvolle Literatur

Der holländische Maler des Barocks Jan Vermeer und die amerikanische Schriftstellerin Tracy Chevalier haben eines gemeinsam: Beide sind dank eines Gemäldes bekannt geworden. Er malte um 1665 das «Das Mädchen mit dem Perlenohrgehänge», sie liess sich 1998 von diesem Porträt zum Roman «Das Mädchen mit dem Perlenohr» inspirieren. Ihre Erzählkunst faszinierte nicht nur die Leser, sondern auch den britischen Regisseur Peter Webber, der den 2003 Roman verfilmte.



**Hunde-Blick ...**

**Dr. Gieri Bolliger** hilft bei rechtlichen Sorgen mit Tieren



**Ich habe gelesen, dass in Katalonien Stierkämpfe seit Neuestem gesetzlich untersagt werden. Gibt es bei uns eigentlich auch ein Verbot für solche Veranstaltungen?**

Michèle Künzi aus Belp BE



**Verbot** Spanischer Stierkampf.

fällt natürlich auch der Stierkampf. Wer gegen die Vorschrift verstösst, begeht eine Tierquälerei und wird mit einer Geldstrafe oder sogar mit einer Freiheitsstrafe belegt. Toleriert werden hingegen die im Wallis durchgeführten Zweikämpfe von Eringer-Kühen. Begründet wird dies damit, dass das unterlegene Tier den Kampf hier jederzeit abbrechen kann und von der Siegerin nicht verfolgt wird.

Liebe Frau Künzi  
Eine ausdrückliche Bestimmung über den Stierkampf gibt es in der Schweiz nicht. Allerdings untersagt das Tierschutzgesetz generell Kämpfe zwischen oder mit Tieren, bei denen diese gequält oder getötet werden. Unter dieses Verbot

Fragen zu Ihrem Tier? Schreiben Sie an die Stiftung für das Tier im Recht, Postfach 1033, 8034 Zürich oder [briefkasten@tierimrecht.org](mailto:briefkasten@tierimrecht.org)

**Stierkämpfe in der Schweiz?**